

## **Risikoanalyse und Muster - Verhaltenskodex zum Schutz vor sexuellem Missbrauch in katholischen Kindertageseinrichtungen im Bistum Fulda**

### **Thema: Gestaltung von Nähe und Distanz**

#### *Fragen zur Reflexion:*

- *Wie gestalte ich mein professionelles Handeln in Bezug auf Nähe und Distanz?*

#### Verhaltenskodex:

- Ich bin mir bewusst, dass Bindung grundlegend für die pädagogische Arbeit und die Entwicklung der Kinder ist. Gleichzeitig weiß ich um die Bedeutung der emotionalen Abhängigkeit als Täterstrategie.
- Ich gestalte Spiele und pädagogische Situationen so, dass sie Kindern keine Angst machen und keine Grenzen überschritten werden.
- Wenn ich von einer verabredeten Regel abweiche, müssen gute Gründe vorliegen, die ich transparent mache.

### **Thema: Angemessenheit von Körperkontakt**

#### *Fragen zur Reflexion:*

- *In welchen Situationen gilt es besondere Aufmerksamkeit auf Körperkontakt mit Kindern zu legen?*
- *Welche Absprachen und Regeln gibt es dazu in unserer Einrichtung?*
- *Wie wird mit anlehnungsbedürftigen Kindern umgegangen?*

#### Verhaltenskodex:

- In meiner professionellen Rolle als Erzieher/in gehe ich achtsam und zum Wohle des Kindes mit Körperkontakt um.
- Ich beachte die Grenzsignale des Kindes, insbesondere in Trost-, bei Pflege- und Erste-Hilfe-Situationen.
- Ich schütze und respektiere die Intimsphäre der Kinder.
- Ich achte meine eigenen Grenzen.

### **Thema: Beachtung der Intimsphäre**

#### *Fragen zur Reflexion:*

- *In welchen Situationen ist die Intimsphäre der Kinder gefährdet (im Alltag und bei besonderen Anlässen und Aktionen)?*
- *Wie wird mit der Intimsphäre der Kinder, der Mitarbeiter/innen und Eltern umgegangen, insbesondere bezogen auf: Toilettengang, Wickeln, An- und Ausziehen, Eincremen?*
- *Gibt es ein sexualpädagogisches Konzept?*

Verhaltenskodex:

- Ich beachte das Recht der Kinder auf Intimsphäre, insbesondere beim Wickeln, beim Toilettengang, bei Schlafsituationen, beim Umziehen, sowie bei Plantsch- und Schwimmsituationen.
- Ich unterstütze Kinder darin, ein positives/natürliches Schamgefühl zu entwickeln.
- Ich Sorge dafür, dass die Kinder nicht in halb-, bzw. unbekleidetem Zustand beobachtet werden können.
- Ich achte die individuellen Unterschiede und die soziokulturelle Vielfalt.

## **Thema: Sprache und Wortwahl**

*Fragen zur Reflexion:*

- *Wie wertschätzend oder (ab)wertend spreche ich?*
- *Wie feinfühlig kommuniziere ich mit den Kindern?*

Verhaltenskodex:

- Ich spreche die Kinder mit ihrem Vornamen an.
- Ich dulde keine abfälligen Bemerkungen und Bloßstellungen.
- Ich achte auf verbale und nonverbale Signale der Kinder und gehe wertschätzend und empathisch damit um.

## **Thema: Eltern und andere Personen in der Einrichtung**

*Fragen zur Reflexion:*

- *Wer bekommt mit, wer sich in der Kita aufhält, kommt und geht?*
- *Wie wird gewährleistet, dass Personen, die von außen kommen, wahrgenommen und angesprochen werden?*
- *Wie kann es gelingen, die Stärkung der Autonomie der Kinder mit dem Kinderschutz zu vereinbaren?*
- *Welche Interventionsmöglichkeiten habe und nutze ich als Erzieher/in und als Team? Sind diese geregelt und evaluiert?*

Verhaltenskodex:

- Ich achte darauf, wer sich in der Kita aufhält, kommt und geht.
- Ich kenne die im Team vereinbarten Interventionsmöglichkeiten und setze sie um.

## **Thema: Umgang mit Geschenken**

*Fragen zur Reflexion:*

- *Wie wird in der Einrichtung mit Geschenken umgegangen - Geschenke zu machen und Geschenke anzunehmen?*
- *Bin ich mir bewusst, dass Geschenke machen und annehmen eine Täterstrategie sein kann? Was bedeutet das für unsere Einrichtung bzw. welche Konsequenzen ziehen wir daraus?*

Verhaltenskodex:

- Ich mache Kindern keine exklusiven Geschenke, um sie emotional von mir abhängig zu machen.
- Wenn ich Geschenke annehme und mache, gehe ich transparent gegenüber Kindern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen damit um.

## **Thema: Umgang mit und Nutzung von Medien und sozialen Netzwerken**

### *Fragen zur Reflexion:*

- *Wie werden Medien in der Kita eingesetzt und wie wird vermieden, dass diese missbräuchlich genutzt werden?*
- *Welchen Stellenwert hat der Medienkonsum in den Familien und im sozialen Umfeld der Kinder?*
- *Wie sensibel und bewusst gehe ich persönlich mit Medien und sozialen Netzwerken um?*

### *Verhaltenskodex:*

- In meinem professionellen Umgang mit Medien ist mir die Beachtung des geltenden Datenschutzes und der Intimsphäre selbstverständlich.
- Bei Veröffentlichungen ist das allgemeine Persönlichkeitsrecht, insbesondere das Recht am eigenen beweglichen Bild, zu beachten.